

Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode
Herausgeber: Zürcherische Schulsynode
Band: 115 (1948)

Artikel: I. Tätigkeit der Schulkapitel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-744039>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

I. Tätigkeit der Schulkapitel

1. Lehrübungen, Kurse und gemeinsame Besuche

Kapitel : Stoff :

a) Lehrübungen:

Horgen	Französischlektion mit einer Versuchsklasse. W. Markstahler, P.-L., Horgen
	Gesamtunterricht auf der Unterstufe mit Probelektion einer 3. Klasse über «Heidi» von Johanna Spyri. O. Buchschacher, P.-L., Langnau
Meilen	Lektionen anlässlich des Lehrerturntages: 1. Stufe mit 1. Klasse. E. Hörlimann, P.-L., Küsnacht 1. Stufe mit 3. Klasse. F. Hürlimann, P.-L., Küsnacht 2. Stufe mit Mädchen. H. Schranz, P.-L., Küsnacht 2. Stufe mit Mädchen. E. Jegge, P.-L., Küsnacht 2. Stufe Schwimmlektion m. Knaben. Ed. Keller, P.-L., Küsnacht 3. Stufe Schwimmlektion m. Knaben. O. Schellenberg, S.-L., Küsnacht
Hinwil	Blockflötenkurs in Rüti. Rud. Schoch, P.-L., Zürich; Klara Stern, Zürich
Andelfingen	Lehrübungen für die 2. Elementarklasse: Rechenbeispiele. Ida Walch, P.-L., Klein-Andelfingen Physiklektion mit Schülerübungen für die Sekundarschule. P. Hertli, S.-L., Klein-Andelfingen Einführungskurs für das Mädchenturnen. Turnsektion des Kap. Andelfingen
Bülach	Singlektion mit einer 1. und 5. Klasse. Karl Graf, P.-L., Bülach; Walter Hirt, P.-L., Bülach

b) Besuche:

Zürich, 2. Abt.	Besichtigung der Hauptwerkstätten der Städtischen Straßenbahn Zürich, mit einleitendem Vortrag von Herrn Direktor J. Züger, Zürich
Affoltern	Exkursion ins Hochmoorreservat Hagenmoos bei Rifferswil, unter Leitung von Hrn. Th. Frauenfelder, S.-L., Mettmenstetten
Horgen	Pädagogische Exkursion nach dem Neuhof bei Birr. Besichtigung der Anstalt für Schwererziehbare Besuch des Vindonissa-Museums, Amphitheaters, der Klosterkirche Königsfelden und der Habsburg
Meilen	Besuch des Kantonalen Lehrerturntages (anschließend an die Kapitelsversammlung vom 6. September)

Hinwil	Exkursion nach Rheinau
Uster	Besuch der Ausstellung im Kunsthause Zürich: «Meisterwerke aus Oesterreich». Referat von Herrn Dr. M. Wehrli, Zürich
	Besichtigung des neuen Flugplatzes Kloten, unter Führung und Orientierung durch Herrn Ing. A. Joost vom Kant. Tiefbauamt Zürich
Pfäffikon	Besuch der Ausstellung «Große Maler des 19. Jahrhunderts aus Münchner Museen» in Winterthur unter Führung von Frl. Dr. E. Stäheli, Winterthur
Andelfingen	Besuch der Ausstellung «Meisterwerke altdeutscher Meister» in Schaffhausen, unter Führung von Herrn Max Bendel, Schaffhausen
	Besuch der Ausstellung «Große Maler des 19. Jahrhunderts aus den Münchner Museen» in Winterthur, unter Führung von Frl. Dr. E. Stäheli, Winterthur
	Betriebsbesichtigung der SBB. in Schaffhausen und Winterthur, unter Führung von Herrn Dr. M. Strauß, Beamter der Betriebsleitung Kreis III, Zürich
Bülach	Besichtigung des Rheinhafens in Basel. Besuch von Museen Gotthardfahrt mit dem roten Pfeil
Dielsdorf	Besichtigung des Flugplatzes Kloten, unter Führung von Herrn W. Busch vom Kantonalen Hochbauamt Zürich

2. Vorträge und Besprechungen

Kapitel:	Thema:	Referent:
Zürich, Gesamtkapitel		
	Große Musiker	Prof. Dr. Robert Konta, Wien
Zürich, 1. Abt.		
	Brutpflege bei Insekten, Vögeln und Säugetieren (Filmvortrag)	Hans Traber, Zürich
Zürich, 2. Abt.		
	Psychologische Erfassungsmethoden . . .	Dr. P. Moor, Meilen
Zürich, 3. Abt.		
	Landschaft als dichterisches Erlebnis . . .	Dr. Hermann Hiltbrunner, Uerikon
	Kollektivschuld als Problem der Ethik . . .	Prof. Dr. F. Medicus, Zürich
Zürich, 4. Abt.		
	Psychische Erkrankungen im Kindesalter	P.-D. Dr. Jakob Lutz, Zürich
Affoltern		
	Grundsätzliches zum Deutschunterricht . . .	Prof. Dr. J. M. Bächtold, Zürich
	Kleine Musiklehre	E. Hörler, Musiklehrer, Zürich

Kapitel:	Thema:	Referent:
	Auswirkungen der Reformation unter besonderer Berücksichtigung des Knonaueramtes	Dr. M. Stiefel, S.-L., Affoltern am Albis
Horgen		
	Auftrag und Verantwortung des Erziehers	Oberstdiv. E. Schumacher, Bolligen (Bern)
	Pflichten, Rechte und Aufgaben der Lehrerschaft in bezug auf die Zusammenarbeit mit der Jugandanwaltschaft	Dr. W. Sameli, Jugandanwalt, Horgen
	Die Stellung des Lehrers zur Reformationsgeschichte	W. Schoop, S.-L., Zürich
	Berufswahl	H. Hänggi, P.-L., Kilchberg
	Die Landschaft um den Vierwaldstättersee (Lichtbilder)	Dr. W. Lehmann, S.-L., Horgen
Meilen		
	Lichtbildervortrag über Ecuador	E. Keller, Geometer, Männedorf
	Verkehrsunterricht an der Volksschule (mit Lichtbildern)	Pol. Wm. E. Weber, Zürich
	«Wie-n-eine vor eme halbe Jahrhundert Lehrer worde-n-ischt»	Dr. Hans Hasler, Uerikon
	Alte Zürcher Ortsnamen	Prof. Dr. J. U. Hubschmied, Küschnacht
Hinwil		
	Kleine Musiklehre	E. Hörler, Musiklehrer, Zürich
	Erziehung in Schule und Heer	Oberstdiv. E. Schumacher, Bolligen (Bern)
Uster		
	Berufsberatung	E. Reich, Jugendsekretär, Uster
	Eisenbahnpolitik von 1847	Dr. M. Strauß, Zürich
Pfäffikon		
	Honoré Daumier (Lichtbildervortrag)	Pfr. Dr. E. Lejeune, Zürich
	Aufgabe und Gestaltung des Rechenunterrichts	Prof. Dr. R. Honegger, Zollikon
Winterthur		
	Schultheater, Vortrag mit Aufführungen durch Schüler	A. Ochsner, P.-L., Winterthur

Kapitel:	Thema:	Referent:
	Unsere pädagogischen Verpflichtungen Süddeutschland gegenüber	F. Brunner, S.-L., Zürich
	Pestalozzis Erziehungsideale und die heutige Schule	a. Seminardirektor A. Frey, Wettingen
	Psychische Störungen im Kindesalter	P.-D. Dr. Jak. Lutz, Zürich
Andelfingen		
	Flurnamensammlung und Heimatkunde	P.-D. Dr. Bruno Boesch, Zürich
Bülach		
	Die Entwicklung und Bedeutung der Rheinschiffahrt (Lichtbilder)	W. Mangold, Sekretär des Rheinschiffahrtsamtes, Basel
	Kleine Musiklehre	E. Hörler, Musiklehrer, Zürich
	Leben und Wirken von Joseph Haydn, mit Vortrag des Streichquartettes in d-moll (Lichtbilder)	E. Hörler, Musiklehrer, Zürich
Dielsdorf		
	Nachdenkliches aus der Himmelskunde. Betrachtungen eines Wettermannes und Astronomen	Dr. William Brunner, Zürich
	Die Geburt Christi in der bildenden Kunst (Lichtbilder)	Dr. Marcel Fischer, P.-L.,

3. Begutachtungen

Rechenlehrmittel für die 1. Elementarklasse, von Olga Klaus

Rechenlehrmittel für die 2. Elementarklasse, von E. Ungricht

Rechenlehrmittel für die 3. Elementarklasse, von E. Bleuler

Gesangbuch für die Unterstufe

Schweiz. Singbuch für die Mittelstufe

Schweiz. Singbuch für die Oberstufe

von J. Feurer, St. Gallen,
S. Fisch, Kreuzlingen und
Rud. Schoch, Zürich

Tätigkeit der Sektionen und der freien Vereinigungen

Gemäß Verfügung der Erziehungsdirektion finden die Berichte der Sektionen und der freien Vereinigungen keine Erwähnung im Synodalbericht. Sie gehen mit den Berichten über die Tätigkeit der Schulkapitel an die Erziehungsdirektion.

Bericht des Synodalvorstandes über die Tätigkeit der Schulkapitel im Jahre 1947

Die Schule ist nicht Selbstzweck. Sie ist die große Helferin der kommenden Generation. Wenn sie ihre Aufgabe erfüllen will, muß die Lehrerschaft der Entwicklung gegenüber aufgeschlossen sein. Sie hat im besonderen aber die nicht leichte Aufgabe, im Geschehen das Wesensmäßige zu erkennen, um dieses — oft nur im vorbereitenden Sinne und oft ohne auf das Sachliche selber einzutreten — in den Unterricht einzuflechten.

Die Tätigkeit der Kapitel läßt erkennen, daß die Lehrerschaft sich dieses Auftrages bewußt ist. In einer Anzahl Kapitelsversammlungen sind Themata für Vorträge und Besichtigungen gewählt worden, welche Ereignisse der Gegenwart zur Weiterbildung verwendet.

Auf dem Gebiete der Kunst boten die Gemäldeausstellungen in Winterthur und Schaffhausen Gelegenheit, große Meisterwerke ausländischer Sammlungen zu besichtigen und von Fachleuten erklären zu lassen (Andelfingen). Daß anlässlich eines Besuches technischer Einrichtungen in Basel auch die dortigen Museen besucht wurden, zeigt, daß einzelne Kapitel bestrebt sind, sich keine Gelegenheiten entgehen zu lassen. Besonders erwähnt seien auch der Vortrag von Dr. Marcel Fischer über das Thema: «Die Geburt Christi in der bildenden Kunst» (Dielsdorf) und derjenige von Prof. Dr. Robert Konta, Wien, über «Große Musiker» (Gesamtkapitel Zürich). Auch dem Kunsthause Zürich wurde ein Besuch abgestattet (Uster). Vor dem Kapitel Zürich, 3. Abt., hielt Dr. Hermann Hiltbrunner einen Vortrag über «Die Landschaft als dichterisches Erlebnis».

Einblick in naturwissenschaftliche Themen gewährten die Vorträge von Dr. William Brunner «Nachdenkliches aus der Himmelskunde. Betrachtungen eines Wettermannes und Astronomen» (Dielsdorf) und von E. Keller über «Ecuador» (Meilen).

Daß technische Anlagen immer Interesse finden, ist selbstverständlich, zumal in einem Jahre, wo ein so großes Unternehmen wie die SBB ihr Jubiläum feierte. Einige Kapitel besichtigten die Hauptwerkstätten der Städtischen Straßenbahn in Zürich, die Bahnanlagen in Schaffhausen und Winterthur oder machten Sonderfahrten. Ein Kapitel stattete dem Rheinhafen in Basel einen Besuch

ab, und zwei Kapitel ließen sich den im Entstehen begriffenen Flugplatz Kloten zeigen und erklären.

Der Heimatkunde wird erfreulicherweise immer eine große Aufmerksamkeit geschenkt. Das Kapitel Hinwil widmete einen Ausflug dem Städtchen Rheinau, und Horgen besuchte den Neuhof bei Birr und anschließend Vindonissa. Ein Vortrag vor diesem Kapitel befaßte sich mit der Landschaft am Vierwaldstättersee. Der Kultur- und Ortsgeschichte dienten die Vorträge von Prof. Dr. J. U. Hubschmied über «Alte Zürcher Ortsnamen», von Dr. Bruno Boesch über «Flurnamensammlung und Heimatkunde» und von Dr. Hans Hasler der Mundartvortrag «Wie-n-eine vor eme halbe Jahrhundert Lehrer worde-n-ischt».

Das Gebiet der eigentlichen Geschichte wurde in zwei Vorträgen über die Reformation und ihre Auswirkungen berücksichtigt. Mit einem Gebiet der neueren Wirtschaftsgeschichte befaßte sich der Vortrag von Dr. M. Strauß über die «Eisenbahnpolitik von 1847».

Speziell naturgeschichtlich gerichtet waren einerseits die Exkursion in das Naturschutzreservat Hagenmoos bei Rifferswil unter der Führung von Herrn Th. Frauenfelder (Affoltern) und andererseits der Filmvortrag von Herrn Hans Traber über «Brutpflege bei Insekten, Vögeln und Säugetieren» (Zürich, 1. Abt.).

Neben allem Interesse für allgemeine Fragen haben sich die meisten Kapitel auch eingehend mit Problemen aus dem eigenen Berufsbereich befaßt.

Gewiß ist es der Vervollkommnung der Erziehung sehr förderlich, daß der Psychologe gebührend zum Worte kommt. Herr Dr. P. Moor sprach über «Psychologische Erfassungsmethoden» (Zürich 2. Abt.). Wenn er anschließend an seine Ausführungen über die Anwendung von Testen dazukommt, vor einer äußerlich-mechanischen Beurteilung des Menschen zu warnen, so ist das anerkennend hervorzuheben. Jeden, der von wissenschaftlichem Geist erfüllt ist, sei er Biologe, Psychologe oder Erzieher, muß es mit Widerwillen erfüllen, wenn er befürchten müßte, daß eine an sich richtige und wertvolle Methode zur Erfassung einzelner Lebensäußerungen dazu führen würde, die sich aus mannigfaltigen Komponenten zusammensetzende irrationale Ganzheit eines Menschen, mit all ihren Compensationsmöglichkeiten und Ersatzleistungen, durch Anwendung einer unzulänglichen Prüfung voreilig zu beurteilen. Das gleiche Verantwortungsbewußtsein läßt der Vortrag von Herrn Dr. J. Lutz erkennen, wenn er bei der Behandlung der «Psychischen Erkrankungen im Kindesalter» den Lehrern zuruft: «Wenn Sie ein Kind ein Jahr lang beobachtet haben, brauchen Sie sich von einem Test nichts vormachen zu lassen» (Winterthur, Zürich, 4. Abt.). Ueber die «Kollektivschuld als Problem der Ethik» sprach Prof. Dr. F. Medicus vor dem Kapitel Zürich, 3. Abt. Mit Erziehungsfragen befaßten

sich ebenfalls in genereller Weise die Vorträge von Oberstdivisionär E. Schumacher «Erziehung in Schule und Heer» (Hinwil), «Auftrag und Verantwortung des Erziehers» (Horgen) und von Dr. A. Frey «Pestalozzis Erziehungsziele und die heutige Schule» (Winterthur).

Spezielle Fragen behandelte der Jugendanwalt Dr. W. Sameli mit dem Thema «Pflichten, Rechte und Aufgaben der Lehrerschaft in bezug auf die Zusammenarbeit mit der Jugendanwaltschaft» (Horgen). Der Vortrag gab ihm Gelegenheit, die Lehrer auf die gesetzlichen Bestimmungen aufmerksam zu machen, welche sie als Erzieher kennen müssen.

Auch eigentliche Schulfragen sind da und dort in Beratung gezogen worden. Ein Kapitel befaßte sich mit den Gründen des zunehmenden Lehrermangels (Hinwil). Im Rahmen eines Vortrages in Uster befaßte sich Jugendsekretär Reich mit den Mangelberufen und kam auch auf die Wahl des Lehrerberufes zu sprechen. Einige Kapitel beschäftigten sich mit dem Uebertritt in die Sekundarschule, mit Promotionsbestimmungen, Prüfungsaufgaben, ja, ein Kapitel dachte an eine neue Art der Zeugniserteilung. Sämtliche Beratungen über die Gestaltung des Unterrichtes bemühten sich um dessen Belebung.

Anhand des «Heidi» von Johanna Spyri demonstrierte O. Buchschacher den Gesamtunterricht auf der Unterstufe (Horgen). Prof. Dr. J. M. Bächtold fordert, daß «der Grammatikunterricht der deutschen Sprache in natürlicher Weise aus dem lebendigen Sprachunterricht hervorgehe» (Affoltern).

Mancherorts sind einzelne Kapitelsversammlungen dazu benutzt worden, didaktische Fragen bezüglich einzelner Fächer zu behandeln. Auf Themata des Deutschunterrichtes ist soeben hingewiesen worden. Geschichtliche Vorträge wurden anschließend an die Heimatkunde erwähnt. Mehrere Kapitel haben sich anlässlich von Vorträgen von Herrn E. Hörler, die im Zusammenhang mit den Begutachtungen der Singbücher veranstaltet worden sind, allgemeiner mit Musik und Gesang im Unterricht befaßt. Das Kapitel Hinwil hat einen Blockflötenkurs veranstaltet.

Zwei Kapitel (Horgen und Meilen) haben sich auch mit Turnunterricht und Turngeräten befaßt. Andelfingen führte einen Einführungskurs für Mädchenturnen durch.

Was die Gesetzgebung anbetrifft, haben in mehreren Kapiteln die Präsidenten jüngere Kapitularen oder solche, welche infolge Militärdienst den damaligen Beratungen über den Entwurf zum neuen Volksschulgesetz nicht beiwohnen konnten, durch Referate orientiert. Mehr im Vordergrund standen die Vorschläge zur Verordnung zum Volksschulgesetz (31. März 1900). Die Möglichkeit, Wünsche und Anregungen an die Erziehungsdirektion zu richten, ist auch im Berichtsjahre mehrfach benutzt worden. Gibt sie doch Gele-

genheit, kleinere und größere Vorkehrungen zu gunsten der Unterrichtserteilung bei Bauten und Renovationen von Schulhäusern anzubringen (9 Kapitel).

Uebersicht über die Kapitelsversammlungen:

Zürich I	1. März	21. Juni	13. Sept.	15. Nov.
» II	1. »	21. »	13. »	15. »
» III	1. »	21. »	13. »	15. »
» IV	1. »	21. »	13. »	15. »
Affoltern	15. »	21. »	30. Aug.	6. Dez.
Horgen	8. »	21. »	4. Okt.	22. Nov.
Meilen	8. Febr.	10. Mai	6. Sept.	29. Nov.
Hinwil	1. März	10. »	30. Aug.	6. Dez.
Uster	22. Febr.	31. »	30. »	29. Nov.
Pfäffikon	8. März	20. »	*	29. »
Winterthur	8. »	31. »	4. Okt.	29. »
Andelfingen	22. »	17. »	23. Aug.	6. Dez.
Bülach	8. »	24. »	9. Juli	5. Sept./13. Dez.
Dielsdorf	1. März	28. Juni	4. Okt.	13. Dez.

* Regionalkonferenz